



## Jahresbericht 2009

### Allgemeines

Die Ortsgeschichtliche Kommission des Quartiervereins Aussersihl-Hard, OGK, hat im vergangenen Jahr ihrem Hauptziel grosse Priorität eingeräumt. Wir widmeten uns konsequent der Aufgabe, geschichtsträchtige Einrichtungen auf unserem Stadtgebiet der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Zwar mussten wir auf den Ausstellungsraum im zum Abbruch bestimmten Güterbahnhof verzichten. Eine vier Monate dauernde Ausstellung in Stadtmitte, Führungen zu diversen Themen vor Ort und Internetpräsenz bei unseren Veröffentlichungen haben den Abschied vom Güterbahnhof als Ort der Begegnung mehr als wett gemacht. Noch lagern dort aber unsere Sammlungsbestände.

### Ausstellung „Limmatfront“, 4. Dezember 2008 bis 3. April 2009

Annähernd zehntausend Besucher zog die Ausstellung über das bedrohte Zürich in den ersten Kriegsmonaten 1939/40 an. Die Besucherzahl nahm kontinuierlich zu, was uns den Entscheid zur Verlängerung einfach machte. Einträge im Gästebuch halten den Besuch von Personen aus Wirtschaft und Politik fest, ihre wohlwollende Kritik erfüllt uns mit Stolz. Im Besucherbild dominierten Schüler, Studenten, Personen über Alter 50, aber auch Touristen aus aller Welt. Einmal wöchentlich traf man Stadtführer mit Russen bzw Chinesen in unseren Räumen.

Die Ausstellung beweist Nachhaltigkeit. Teile der Ausstellung sind heute im Zivilschutzmuseum Zürich und im Militärmuseum Full bei Koblenz zu sehen. Dass das Thema weiter interessiert, zeigen auch Anfragen für Referate nach Ablauf der Ausstellung. Eine CD dokumentiert die geschichtlichen Ereignisse und ihre Darstellung an der Ausstellung.

### Führungen

Inzwischen sind vier OGK-Mitglieder auf Führungen spezialisiert. Im ersten Jahresdrittel betrafen sie überwiegend die Ausstellung, nachher verschiedene Themen im heimatlichen Umfeld. Eine Besonderheit dabei ist, dass wir nicht Titel anbieten sondern auf die Wünsche der Besucher eingehen. Dies setzt breite Sachkenntnis und Beweglichkeit der Führenden voraus. Diese arbeiten ehrenamtlich, der Betrag für die Führung geht voll in die OGK-Kasse. Das Interesse der Besucher kann als ideeller Gewinn für den betreffenden Führenden gebucht werden.

## **Das neue Thema**

Im Sommer haben wir uns entschieden, als nächstes Thema das Gesicht unserer Bahn um 1950 darzustellen. Für Aussersihl-Hard mit seinem riesigen Anteil an Eisenbahneinrichtungen, mit den Erinnerungen an Eisenbahner-Generationen, aber auch an die Blütezeit der Maschinenindustrie, drängt sich dieses Thema fast auf. Die Stadt Zürich hat uns eingeladen, eine weitere Ausstellung im Haus zum Rech am Neumarkt zu wagen. Viel Detailarbeit wird die begleitende Schrift abverlangen, das vierte Buch unserer Ausgabenreihe. Die Kommission hat für die Erarbeitung der Grundlagen die Autoren der letzten Arbeit bestimmt. Diese haben damit bereits begonnen.

## **Mutationen in der OGK**

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Alice Scheidegger und Kurt O. Meier haben Einsitz in die OKG genommen. Alena Peter-Klem ist nach zwölfjähriger Tätigkeit verabschiedet worden. Die neue Präsidentin des QV, Renata Taiana, besucht unsere Sitzungen und Anlässe fast regelmässig.

## **Dank**

Ohne grosszügiges Sponsoring hätte die Ausstellung „Limmatfront“ nicht verwirklicht werden können. Familien-Vontobel-Stiftung, Stadt Zürich Kultur, Zürcherische Winkelriedstiftung und Quartierverein Aussersihl-Hard haben namhafte Beträge gespendet. Namens der OGK danke ich an dieser Stelle nochmals herzlich.- Eben so herzlich aber danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der OGK, die mir stets zur Seite stehen, wenn ich Rat brauche.

Zürich, 23. Januar 2010

Max Peter, Präsident OGK